

Momentaufnahme nicht am Gardasee und auch nicht in der Toskana, sondern Mitten im Kanton Aargau.



AHA-ERLEBNISSE AM GEISSBERG

Im Grossraum Baden-Brugg erstreckt sich ein Bike-Revier erster Güte. Wie designt für grandiose Feierabendtouren mit einem modernen Fully unter der Leitung eines kompetenten Guides.

Text und Fotos Martin Platter

Die angenehme, dreiwöchige Schönwetterperiode im Februar hat Erinnerungen geweckt an 2003. Damals begann das Jahr ebenso herrlich und ging mit dem schönsten und wärmsten Sommer des letzten Jahrzehnts in die Annalen ein. Eine echte Herausforderung für Büro-schaffende. Also nichts wie raus und das schöne Wetter geniessen. Transalpes-Chef Stefan Gruber, zertifizierter Bike-Guide und passionierter Tourenbiker, musste nicht lange bequatscht werden, ehe er sich bereit erklärte, mitzukommen.

Wasserschloss und Geissberg

Das Revier war rasch bestimmt: Die Feierabendtour sollte diesmal im Raum Brugg – Villigen um den Geissberg führen, in der Gegend, wo Stefans Frau ursprünglich herkommt. Ein wunderbares Fleckchen Erde, das auch bei Kanuten und Ornithologen sehr beliebt ist. Im Wasserschloss bei Turgi fließen, flankiert von beschaulichen Auen, Limmat, Aare und Reuss zusammen. Man kann sich also nach den Flüssen orientieren, um den Ausgangspunkt unserer Tour zu erreichen: Villigen, 365 Meter

über Meer. Nahe der deutschen Grenze ein geschichtsträchtiger Ort, wie die zahlreichen Bunkeranlagen entlang unserer Tour zeigen werden. Wir biegen beim Dorfbrunnen ab, den Schlossberg hoch Richtung Mardach/Hottwil. Ruppig steigt die Strasse zuerst noch auf Teer entlang von Rebbergen. Würden nicht Schleierwolken die Sonne verdecken, käme bereits mediterranes Feeling auf.

Stefan erzählt fast ohne Unterlass von den verschiedenen Entwicklungsstufen des neuen Transalpes Big Mountain-Fullys, das er mir für die Tour zur Verfügung gestellt hat. Mich irritiert ein wenig, denn die Steigung ist so ruppig, dass ich froh bin, ihm nicht antworten zu müssen. Zuweilen ertappe ich mich sogar beim lieblichen Gedanken, wie wohl es wäre, würde mir ein Elektroantrieb ein wenig Rückenwind verschaffen. Dabei arbeitet die Kinematik des viergelenkigen Hinterbaus



Auch auf sanften Trails spielt das neue Big Mountain seine Qualitäten aus.



Heisse Abfahrt: Jacke weg und spielen mit der Schwerkraft.

nahezu antriebsneutral. Vor allem auf dem mittleren Kettenrad vorne ist beim Pedalieren praktisch kein Wippen zu spüren. Eine bemerkenswerte Eigenschaft, denn das RockShox Monarch RT3-Luftfederbein verwaltet üppige 16 Zentimeter Federweg, ohne dass es sich ganz blockieren lässt. Das Vorderrad, eingespannt in einer wuchtigen Marzocchi 55 Micro Titanium-Luftfedergabel mit stabiler 20-Millimeter-Steckachse, rollt weit vor mir, was ein gutmütiges Abfahrtsverhalten erwarten lässt.

«Mojo!» schont den Rücken

Moment, war da nicht noch etwas? Nein, nicht die versenkbare Sattelstütze, sondern das «Mojo!». Damit lässt sich während der Fahrt der Sitzdom und damit der Sitzwinkel verstellen. Tatsächlich, es klappt ganz einfach: Sattel entlasten und am «Mojo!»-Tubus drehen. Die Sitzposition ist nun aufrechter, was mehr Luft zum Atmen verschafft und auch die Traktion verbessert. Mittlerweile hat der Untergrund nämlich gewechselt. Auf glitschigem Waldboden überwinden wir Höhenmeter um Höhenmeter. Dieses rücken- und kraftschonende Fahrwerkskonzept hat übrigens dazu geführt, dass sich Helsana, der grösste Schweizer Krankenversicherer, entschieden hat, Transalpes-Bikes in ihrem Kundenclub anzubieten. «13,3 Kilo», keucht Stefan, nach dem Gewicht

Beim Steinbruch am Grabenchopf offenbart sich ein Ausblick wie im Hochgebirge: wilde Wuzelstöcke, ein steiler Felsabbruch und weit unter uns dichter Wald. Über uns die Sonne und endlich blauer Himmel.

des neuen Big Mountain gefragt. Es ist neu nicht nur in Weiss, sondern auch in knalligen Modifarben erhältlich. Das Gewicht scheint angemessen, addiert man die Komfortausstattung mit stabilen Steckachsen, versenkbarer Sattelstütze, verstellbarem «Mojo!» und selbstverständlich mit Pedale und Bidonhalter. «Gegen Aufpreis geht es auch leichter. 12 Kilo sind möglich», ergänzt Stefan, endlich kurzatmig. Auf dem Hinteren Geissberg beim Aussichtspunkt «Ersti», exakt 700 Meter über Meer, geniessen wir die immer klarer werdende Fernsicht. Weit unter uns lärmt das hässliche Zementwerk von Siggenthal-Station. Das stört uns aber nicht weiter, denn nun kommt ein flowiger Singletrail, der am Steinbruch beim Grabenchopf vorbeiführt. Dort wird im Tagbau Nachschub für das Zementwerk aus dem Fels gesprengt. Der Weg ist nicht besonders anspruchsvoll, dafür rhythmisch. Es braucht viel Konzentra-

tion, um im Slalom um die Bäume an Stefan dranzubleiben. Er kennt den Trail über feuchte Wurzeln und Steine mit sanften, natürlichen Anliegern wie seine Westentasche und gibt alles, da er die Arbeit der Federung filmen will. Auf halbem Weg tauschen wir die Bikes. Das nächste Aha-Erlebnis folgt. Am etwas grösseren Big Mountain von Stefan kontrollieren Stahlfedern den Federweg. Der Unterschied ist eklatant. Die RockShox-Federung (Lyric vorne, Vivid Coil hinten) scheint kein Losbrechmoment zu kennen. Extrem feinfühlig spricht sie selbst auf kleinste Bodenunebenheiten an. So macht das Freude! Allerdings «erkauft» man sich das Plus an Fahrkomfort mit rund einem Kilo Mehrgewicht. Bergab spielt das aber keine Rolle, ist die Stahlfederung klar mein Favorit. Beim Steinbruch offenbart sich uns ein Ausblick wie im Hochgebirge: wilde Wurzelstöcke, ein steiler Felsabbruch, weit unter uns

dichter Wald. Über uns die Sonne und endlich blauer Himmel! Ein herrliches Gefühl. Kein Wunder kurbelt Stefan unentwegt und ohne zu murren seine Fotorunden ab. Bei den Bedingungen will er gar nicht mehr aufhören. Nur die Dampf Wolke aus dem Kühlturm des Atomkraftwerks Gösigen weit in der Ferne erinnert, dass wir uns im Kanton Aargau befinden. Mitten im Winter bei frühlingshaften 15 Grad Celsius!

Wie die Kinder auf dem Spielplatz

Beim nächsten Aussichtspunkt bei der Ruine Besserstein wird das Gelände rau mit bis zu 100 Prozent Gefälle. Mein erster Eindruck hat nicht getäuscht. Das Big Mountain kombiniert dank Mojo! das beste aus zwei Welten. Bergauf ist es angenehm zu fahren. Je steiler und schwieriger das Gelände bergab, desto offensichtlicher werden die Sicherheitsreserven von Fahrwerk, variabler Sitzposition und grossflächigen (Shimano XT-) Scheibenbremsen. Wir tauschen die Bikes erneut, justieren die Mojos auf Downhill (flacher Sitzwinkel) und lassen den Sattel mit einem Griff an der KindShock-Stütze in der Tiefe verschwinden. So schwindet auch der Respekt selbst vor ruppigsten Hindernissen und kleinen Drops. Wir kommen uns vor wie Kinder auf dem Spielplatz, die immer waghalsigere Experimente ausprobieren. Steile, verwinkelte Treppen? Kein Problem! Der Trail bleibt danach noch eine Weile stark abschüssig, ist weiter unten aber nicht mehr ganz so anspruchsvoll. Schon rückt der Schlossberg mit seinen Rebstöcken wieder ins Blickfeld. Zwei Stunden sind vergangen wie im Fluge. Schade, denn das hat richtig Spass gemacht. Die Tour ist zu Ende. Bleibt nur noch die bange Frage nach dem Preis des Bikes. «Knapp fünftausend Franken», sagt Stefan bedeutungsvoll. Der Wert des Fahrspasses? Unbezahlbar!

Am Rande des Abgrunds: Hochgebirgs-Feeling beim Steinbruch am Grabenchopf.



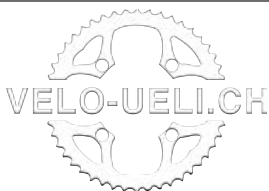
TIPPS UND STRECKE

Die Feierabendtour um den Aargauer Geissberg lässt sich variantenreich gestalten. Das Ausflugsziel mit vielen Aussichtspunkten verfügt über zahlreiche Wander- und Forstwege sowie Biketrails und ist – vor allem an schönen Wochenenden – reichlich von Wanderern frequentiert. Dem gilt es als Biker Rechnung zu tragen. Zu fahren ist die Tour während des ganzen Jahres.

SCHWIERIGKEIT ★★☆☆☆☆
 KONDITION ★★☆☆☆☆
 FAHRTECHNIK ★★☆☆☆☆
 KM/HM/FAHRZEIT 13/335/60 – 90'

Wegbeschreibung
 Villigen – Richtung Mardach/
 Hottwil – Schlossberg – Schranne –
 Cholrüti – Ersti/Hinterer Geissberg –
 Buechlen – Grabenchopf – Langhalden –
 Burgspreiti – Besserstein – Schranne –
 Ampflete – Villigen.

Weblinks:
villigen.ch, transalpes.ch



BIKE EXPO

**27. März
 2.–3. April**

044 710 83 88
 Kilchbergstr. 26
 8134 Adliswil

Lite TECH
 SWISS HANDCRAFTED WHEELS
 LITETECH.CH

PIVOT CYCLES
 www.ruchtibicycle.ch

yoyobike
 alpencross • reisen • technik
 www.yoyobike.ch info@yoyobike.ch 079 383 89 79

Bikeshop **Mainstreet 42**
 8192 Glattfelden
 Ihr 29" Spezialist
PIVOT CYCLES
 SANTA CRUZ BMC riner